

Thomas Struth: „Queen Elizabeth II und Prinz Philip, Duke of Edinburgh. Ein Bild und seine Geschichte“

Mit Plattenkamera in Windsor Castle

Von Eva Hepper

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 12.08.2025

Königshäuser interessieren ihn nicht, sagt der Künstler Thomas Struth. Dennoch gelang ihm 2011 ein grandioses Porträt von Queen Elizabeth II und Prince Philip. In einem aufschlussreichen Buch erzählt er nun von der Entstehungsgeschichte seines ikonischen Bildes.

Im Mai 2010 klingelte im Atelier des Künstlers Thomas Struth das Telefon. Ob er sich vorstellen könne, Queen Elizabeth II und Prince Philip, Duke of Edinburgh, anlässlich des 60sten Thronjubiläums der Königin zu porträtieren? Die Anfrage kam unerwartet, doch nach Bedenkzeit und klar formulierten Bedingungen seitens des Fotografen, willigte Thomas Struth ein.

Das Ergebnis ist ein beeindruckendes Werk: 2011 in Windsor Castle aufgenommen, mit 164 x 206,7cm von beachtlicher Größe, gestochen scharf, detailreich und mit Protagonisten, die – auf einem zweisitzigen grünen Sofa wie auf einer Bühne platziert – mit unergründlichem Blick direkt in die Kamera schauen.

Minutiöse Vorbereitungen

Wie die Aufnahme entstand – von den minutiösen Vorbereitungen mit dem Königshaus bis zum Fototermin, von künstlerischen Zweifeln, aber auch von seinem Werdegang, seinen Sujets und seiner Auffassung von Fotografie – davon erzählt Thomas Struth nun in einem sehr lesenswerten Buch.

Es erscheint innerhalb der Reihe „Ein Bild und seine Geschichte“, die der Schirmer/Mosel Verlag 2024 gestartet hatte. Jeder der mittlerweile fünf erschienenen Bände widmet sich einem ikonischen Bild; begleitet von einem einordnenden Text, mal eines Schriftstellers, mal einer Medienhistorikerin. So wurden etwa Barbara Klemms Aufnahmen von der Öffnung des Brandenburger Tors 1989 vorgestellt (Text: Ulrich Raulff) oder Felicitas Timpes Schnappschuss von Karlheinz Stockhausen und John Cage bei einer Feier in München 1972 (Text: Reinhard Ermen).

Thomas Struth

Queen Elizabeth II und Prinz Philip, Duke of Edinburgh. Ein Bild und seine Geschichte

Schirmer Mosel, München 2025

80 Seiten

22 Farbabbildungen

24, 80 Euro

Kleiderwahl mit the Queen's dresser

Wie besonders, dass der Künstler im aktuellen Band selbst schreibt! Es ist sehr aufschlussreich, von Struths annähernd schockhafter Verwunderung über die Anfrage zu erfahren. Oder zu lesen, wie er vorbaut, sollte die Aufnahme nicht gelingen – es wird Stillschweigen garantiert –, und wie er samt Team Wochen im Voraus recherchiert, den Aufnahmeort inspiert, das Equipment zusammenstellt, ja sogar die Kleidung für die Königin mit Angela Kelly, the Queen's dresser, auswählt. Nichts schlimmer als womöglich von der Königin allein ausgesuchte, kreischende Farben fürs Kleid!

Das Buch zeigt nicht nur die Fotografie der Queen und des Dukes selbst, sondern auch Aufnahmen des Settings. Den unterm Tuch der Plattenkamera kauenden Fotografen, Beteiligte oder das Interieur. Zusätzlich sind einige Werke von Thomas Struth zu sehen, mit denen der Absolvent der legendären Becherklasse an der Düsseldorfer Akademie berühmt geworden ist. Porträts von Mitwohnenden zu Studienzeiten, hinreißende Familienbilder aus aller Welt; nicht zuletzt das Porträt von Eleonor und Giles Robertson, von dem der Fotograf glaubt, es sei der Türöffner zum englischen Königshaus gewesen.

Plädoyer für die künstlerische Fotografie

Wenn Thomas Struth schließlich von seiner Hingabe schreibt, von all der Akribie und seiner Liebe zum Tun, die über die Jahre an Tiefe und Reife gewinnt, dann wird unmissverständlich klar, dass ihn eine andere Welt interessiert als die der alltäglichen, auch mit KI-generierten, Bilderflut. So wird dieser schmale Band zu einem Plädoyer für die künstlerische Fotografie und Kunst generell!